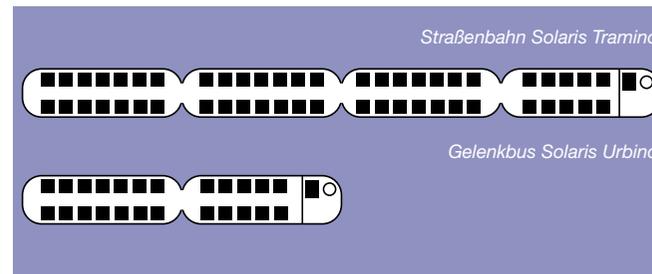


10 gute Gründe für die Straßenbahn in Braunschweig

- Ein Straßenbahnzug kann bei gleichem Takt im Vergleich zum Bus mehr Fahrgäste befördern.
- Der Fahrkomfort in der Straßenbahn ist im Vergleich zum Bus höher.
- Steigt das Fahrgastaufkommen, kann der Betrieb mit der Straßenbahn wirtschaftlicher gestaltet werden.
- Die Straßenbahn verursacht vor Ort keine Schadgase (NOx, Feinstaub) und verbessert die Luftqualität in der Stadt.
- Die Straßenbahn kann klimaneutral mit Strom aus erneuerbaren Energien fahren und somit nahezu ohne CO2-Emissionen. Im Energieverbrauch sind Bus und Straßenbahn etwa gleich auf.
- Der Straßenbahnverkehr verursacht weniger Lärm als Automobile und Busse. Somit wird insgesamt der Lärm in der Stadt reduziert.
- Auf eigenem Fahrweg und bei intelligenter Verkehrslenkung ist die Straßenbahn schneller und fährt am Stau vorbei. Fahrgäste kommen somit schneller ans Ziel.
- Die Straßenbahn ist ein sicheres Verkehrsmittel.
- Ein Straßenbahnzug hat eine längere Lebensdauer als ein Bus.
- Der Bau von Straßenbahnstrecken wertet Stadtteile städtebaulich auf.

Ein Straßenbahnwagen bietet mehr Platz und Komfort als ein Bus

Ein Straßenbahnwagen der neuen Generation (Solaris Tramino) verfügt über 90 Sitzplätze. Ein Gelenkbus der neusten Baureihe (Solaris Urbino) verfügt über 50 Sitzplätze. Ein Straßenbahnwagen ersetzt somit mehr als einen Gelenkbus. Mit gleichem Fahrpersonal können mehr Personen transportiert werden.



Impressum:

braunschweiger forum e.V.
AG Bus und Bahn
Spitzwegstraße 32
38106 Braunschweig
www.bs-forum.de
agverkehr@bs-forum.de

verantwortlich:
D. Egbers, M. Schwerter, R. Heim, M. Walther

Spendenkonto:

braunschweiger forum e.V.
Konto: 1707 868
BLZ: 250 500 00 (Nord LB)
steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung auf Anfrage

Grafik & Layout

Maria Lüdtkke
maria.luedtke@gmail.com

Auflage: 10.000

Straßenbahn für Braunschweig

Die Straßenbahn ist Grundlage eines attraktiven, leistungsfähigen und energieeffizienten öffentlichen Nahverkehrs der modernen Großstadt.



Gute Beispiele für Straßenbahnausbau in Braunschweig

Siegfriedstraße und Gliesmaroder Straße

Die Straßenbahngleise werden in der Fahrbahn geführt. Die Haltestellen sind als Kaphaltestellen ausgeführt. Dabei wird der Gehweg bis an die Gleise vorgezogen bzw. die Gleise sind an diesen verschwenkt. Ein- und aussteigende Fahrgäste müssen somit keine Fahrbahnen überqueren. Mobilitätseingeschränkte Personen können schnell und barrierefrei in die Fahrzeuge einsteigen.



Lange Straße

Die Straßenbahntrasse verläuft als Rasengleis und wertet den Stadtraum entlang einer Hauptverkehrsstraße optisch auf.



Leipziger Straße

Die Straßenbahntrasse verläuft als Rasengleis in Seitenlage der Leipziger Straße. Das mindert zusätzlich die Fahrgeräusche und wertet die Leipziger Straße optisch auf.



Großes Weghaus

Auch an städtebaulich sensiblen Orten passt sich eine Straßenbahnstrecke gut an die Begebenheiten an.



Hauptbahnhof

Umsteigen vom Zug in Bus und Straßenbahn ist komfortabel: bei jedem Wetter geschützt!



Netzbildung stärkt Straßenbahn

Die Straßenbahn ist ein sehr effizientes, leistungsstarkes und zugleich emissionsarmes Verkehrsmittel. Sie fährt ihre Vorzüge auf stark frequentierten Strecken aus. Fährt sie von einem Stadtteil durch die Innenstadt in einen anderen Stadtteil, oder auf dem Ring, ist ihr Betrieb wirtschaftlich gut darstellbar. Alle Straßenbahnlinien befahren derzeit den Bohlweg. Bei Unterbrechung wird das Straßenbahnnetz empfindlich gestört. Deshalb ist die zweite Innenstadtstrecke zwischen Lange Straße und Friedrich-Wilhelm-Platz für das Braunschweiger Straßenbahnnetz von elementarer Bedeutung. Stadtbahnbauten, wie z.B. nach Lehdorf durch die Saarstraße, würden heute keinen Kahlschlag mehr bedeuten. Gelungene Beispiele sind die Siegfriedstraße und Gliesmaroder Straße.

